

BioRegio Bayern 2020

Erfolge von 2012 bis 2016
Eine Zwischenbilanz nach 4 Jahren



In Bayern bewirtschaften im Jahr 2016 über 8.000 Öko-Betriebe eine Fläche von mehr als 250.000 ha. Dies entspricht knapp 8 % aller Höfe und mehr als 8 % der gesamten Landwirtschaftsfläche in Bayern.

Etwa 80 % der Öko-Betriebe sind Mitglied in den Verbänden der LVÖ Bayern – Bioland, Naturland, Biokreis und Demeter. Zudem gibt es in Bayern rund 3.000 Öko-Verarbeitungs- und Handelsbetriebe.

Um die ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft zu stärken, werden mit der Initiative BioRegio Bayern 2020 seit 2013 verschiedene Maßnahmen umgesetzt. Erste Erfolge zeigen sich: In den letzten beiden Jahren haben rund 1.500 Betriebe auf ökologischen Landbau umgestellt.

Seit der Einführung des Bayerischen Bio-Siegels im Herbst 2015 konnte die LVÖ mehr als 50 Lizenznehmer mit mehr als 500 Produkten gewinnen.



Ökolandbau in Bayern

Zahlen, Daten, Fakten

BioRegio Bayern 2020

– den Ökolandbau und die Wertschöpfungskette stärken



Als Dachorganisation für den ökologischen Landbau vertritt die LVÖ seit 25 Jahren die Interessen des Ökolandbaus in Bayern. Die wichtigsten Ziele sind:

- Ausweitung der landwirtschaftlichen Produktion nach den Richtlinien des ökologischen Landbaus
- Steigerung des Angebots an bayerischen Bio-Lebensmitteln
- Aufklärung und Information über die gesellschaftlichen Leistungen des ökologischen Landbaus im Natur-, Umwelt-, Klima-, Wasser- und Tierschutz, den Erhalt der Biodiversität und für die Lebensqualität im ländlichen Raum
- Verbesserung der strukturellen, rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen für den Ökolandbau in Bayern

Bildung

Öko-Akademien, Öko-Schulen, Ökolandbau an Fachschulen, allgemeinbildenden Schulen und Hochschulen

Beratung – Wissenstransfer

BioRegio Betriebsnetz, Öko-Modellregionen

Marktentwicklung – Marketing

Marktausschüsse, Bayerisches Bio-Siegel, Ausbau der Verarbeiter- und Vermarktungsstrukturen, Bio in der Gemeinschaftsverpflegung

Forschung

Kompetenzzentrum für Ökolandbau, Forschungsprojekte mit den Hochschulen und der TUM München

Förderung

Umstellungs- und Beibehaltungsförderung (KULAP & VNP), Agrarinvestitionsförderung, Marktstrukturförderung

Die Maßnahmen werden umgesetzt in Kooperation von StMELF, LfL und LVÖ

LVÖ Landesvereinigung für den
Bayern ökologischen Landbau in Bayern e.V.



Kontakt zur Geschäftsstelle der LVÖ Bayern

Landsberger Straße 527 | 81241 München
Telefon 089 4423190-0 | info@lvoe.de | www.lvoe.de



Herausforderungen für den Ökolandbau in Bayern

Auch wenn der Ökolandbau in Bayern seit Jahren kontinuierlich wächst, kann er mit der Nachfrage nach Bio-Produkten am Markt nicht Schritt halten – dieser hat sich in den letzten 10 Jahren verdreifacht, während sich die Öko-Anbaufläche nur verdoppelt hat. Aus diesem Grund müssen viele Bio-Produkte, insbesondere die Rohstoffe, importiert werden.

Die LVÖ Bayern fordert seit Langem, mehr Betriebe für die Umstellung auf Ökolandbau zu gewinnen und die Strukturen entlang der gesamten Wertschöpfungskette auszubauen, um so der Nachfrage nach heimischen Bio-Produkten nachzukommen.

Hierfür müssen die durch die BioRegio 2020 begonnenen Maßnahmen in den Bereichen Bildung, Beratung, Marktentwicklung, Forschung und Förderung weiterentwickelt werden.

2008 bis 2012 wie alles begann ...

- 2008** Die LVÖ fordert beim Amtsantritt von Landwirtschaftsminister Helmut Brunner, den Ökolandbau in Bayern zu stärken.
- 2011** Erste Erfolge: Die Landwirtschaftsverwaltung soll sich mit dem Ausbau des Ökolandbaus befassen und die Umstellungsförderung wird fortgesetzt.
- 2011** Die LVÖ unterstreicht ihre Forderungen nach einem „Bayerischen Weg in der Landwirtschaft“ hin zu einer bäuerlichen, ökologischen Landwirtschaft.
- April 2012** Landwirtschaftsminister Helmut Brunner kündigt in seiner Regierungserklärung eine Verdoppelung des Ökolandbaus in Bayern bis 2020 und ein Landesprogramm an.
- Juni 2012** Ministergespräch der LVÖ: BioRegio Bayern 2020 wird als Überbegriff für alle Maßnahmen zur Weiterentwicklung des bayerischen Ökolandbaus festgelegt.
- Herbst 2012** Die LVÖ fordert bei den Bayerischen Öko-Erlebnistagen und beim Zentral-Landwirtschaftsfest, zügig mit den Maßnahmen der BioRegio Bayern 2020 zu beginnen.



2013 Öko-Schule Weilheim

Schwerpunkt Milchviehhaltung und Grünlandwirtschaft, neben Landshut 2. Öko-Schule in Bayern

2013 BioRegio Betriebsnetz
bayernweit 90 Öko-Betriebe als Anlaufstelle für Fachschüler und Umstellungsinteressierte



2013 bis 2016 Ökolandbau-Förderung
deutliche Spreizung zu anderen Förderprogrammen, Förderung von artgerechten Stallbauten und nachhaltigen Produktionsstätten

Juli 2013 Evaluation des Ökolandbaus
in Bayern wird veröffentlicht

Erfolge seit 2013

November 2013 Ministerpräsident Seehofer bekräftigt in seiner Regierungserklärung das Ziel, den Ökolandbau in Bayern bis 2020 zu verdoppeln.



2015 Bayerisches Bio-Siegel
gesicherte bayerische Herkunft, Richtlinien-Niveau der Öko-Verbände

2013 Kompetenzzentrum
für den Ökolandbau zur Bündelung der Ökolandbau-Forschung



2014 und 2015 Öko-Modellregionen
bayernweit 12 Regionen zur Weiterentwicklung der ökologischen Land- und Lebensmittelwirtschaft

2013 Öko-Akademien
in Kringell und Bamberg mit Öko-BiLa Programm

Weitere Informationen finden Sie unter: www.lvoe.de/bio-in-bayern.html

Um in Zukunft eine bäuerliche, ökologische Landwirtschaft in Bayern zu erhalten und den Strukturwandel in der Landwirtschaft einzubremsen, müssen die Ziele der BioRegio Bayern 2020 über die nächsten Jahre hinaus weiter verfolgt werden.

Die LVÖ fordert, an bestehenden Maßnahmen festzuhalten, sie weiterzuentwickeln und mit einer verlässlichen Förderpolitik die ökologische Landwirtschaft nachhaltig zu unterstützen. Um heimischen Bio-Produkten den Marktzugang zu erleichtern, müssen zudem die Verarbeitungs- und Vermarktungsstrukturen kontinuierlich ausgebaut werden. Die LVÖ Bayern wird sich weiterhin konsequent für einen Ökolandbau in der Mitte der Gesellschaft und den Bayerischen Weg hin zu einer ökologischen Landwirtschaft der Zukunft einsetzen!



Der Bayerische Weg – das ist noch zu tun ...